

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	11
2	Mnemotechnik und Literatur: Wahlverwandtschaft oder reiner Widerspruch? Streifzüge	25
2.1	Platon: Identität der Seele und die Arbitrarität der Zeichen	29
3	Systemtheorie und Mediengeschichte.....	35
3.1	Luther, Luhmann und McLuhan	35
3.1.1	Medien - Kommunikation - Personen	40
3.1.2	Medium und Form - Medien für Formen - Medien in Formen.....	47
3.2.	Kunst bleibt Kunst oder: De perceptionis disputandum est.....	53
3.3	Zusammenfassung.....	58
4	Funktionen und Formen der Autobiographie um 1800	61
4.1	Karl Philipp Moritz <i>Anton Reiser</i> - Pathogenese des Individuums als Autobiographie oder: Der Psychologe als 'Meteorologe der Seele'	61
4.1.1	Die Funktionalisierung der Erfahrungseelenkunde - Der Erzähler als Überwacher.....	64
4.1.2	No Sense of Sensibility - Anton Reisers Scheitern an der Kunst	68
4.1.3	Der GAU des Bewußtseins und das Gedächtnis der Schrift.....	75
4.2	All the world's a stage: Autobiographie als 'Maskerade'. Goethes <i>Dichtung und Wahrheit</i>	80
4.2.1	Autobiographie als Autor-Biographie.....	87
4.2.2	Lektüre der Schrift der inneren Natur: Goethe und die Zeichen	92
4.2.3	Überquert die Grenze des psychischen Systems, schließt den Graben des Werkes !.....	95
4.3	Rekapitulation.....	97

5	Theorie der Autobiographie in <i>Ursprung des deutschen Trauerspiels</i>.....	101
5.1	Keine Wahrheit ohne Darstellung der Methode:	
	Erkenntniskritische Vorrede.....	103
5.1.1	Das Zitat als Ekkrasit der Totalität.....	106
5.1.2	Die Darstellung in der Schrift und das Erinnern - Benjamins frühe Medientheorie	108
5.1.3	Exkurs: Benjamins früher Sprachaufsatz.....	115
5.1.4	Sprache als Organon der Geschichte.....	120
5.1.5	Das Kunstwerk im Beben der Geschichte	123
5.2	Medialität des Melancholischen und Semiotaktik der Allegorie	126
5.2.1	Die Melancholie als Krankheit des Schriftgelehrten	127
5.3	Die Geburt der autobiographischen Ruinen aus dem Geiste des Melancholikers – Semiotaktik der Allegorie	135
5.3.1	Die Allegorie und die Krise der Ähnlichkeit.....	136
5.3.2	Starrende Grapheme auf dem Feld der Allegorie	138
5.3.3	Grammatologische Allegorie: Spur statt Einheit	142
5.4	Rekapitulation und Ausblick	145
6	Benjamins autobiographische Prosa.....	153
6.1	Präludium	153
6.2	Literatur oder Leben - Intertextualität als Parameter des Autobiographischen	158
6.2.1	Rousseaus <i>Bekenntnisse</i> und Augustinus' <i>Confessiones</i> – Relikte der Tradition	159
6.2.2	Surrealistische Erinnerungstopographie? <i>Le paysan de Paris</i> und die autobiographischen Texte Benjamins	168
6.3	Die Medien der Erinnerung und der autobiographische Text.....	177
6.3.1	Photographie als Medium des Autobiographischen	178
6.3.2	Die letzte Momentaufnahme autobiographischer Intelligenz	184
6.4	Freud-Proust-Benjamin - Ein Netzwerk der Mnemopoetik	186
6.4.1	Oblivionistische Poetik in Prousts Recherche	198
6.4.2	Die Autologik der Erinnerung - Mnemotechnik als Webekunst	207
6.4.3	Archäologie als Paradigma der Erinnerung	213
6.5	Medienkonkurrenz als Movens des Autobiographischen	222
6.5.1	Das mimetische Vermögen als Autobiographik	225
6.5.2	Variationen der Plötzlichkeit - Kinematographische Mnemotechnik	226

6.5.3	Die Mnemosyne des mimetischen Vermögens.....	232
6.6	Jenseits der Repräsentation - Mnemopoetik im Kontext linguistischer Debatten	236
6.6.1	Déjà écouté statt déjà vu - Die Entvisualisierung der Vergangenheit	240
6.6.2	Finale - Ein Anruf aus der Vergangenheit.....	245
7	Bibliographie.....	249